

Zwischenergebnisse des EU-Projekts SHELTER

Förderungen Innenentwicklung und Folgekostenrechner

André Mallossek



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (INTERREG Italien-Österreich)

Interaktive Vergleichsstudie Förderungen Innenentwicklung

Zielgruppe:

- Bürger*innen
- Politische Entscheidungsträger*innen auf regionaler und lokaler Ebene

Ziel:

- Überblick über Fördermöglichkeiten im Sanierungsbereich schaffen
- Vergleich zwischen den Regionen

Überblick:

- Einleitung
- Italien
- Österreich
- Deutschland
- Vergleich
- Anlage 1: Handlungsempfehlungen
- Anlage 2: Flächenverbrauch

Je Region:

1. Übersicht Förderungen
2. Der Weg zur Förderung
3. Beratungsstellen
4. Besondere Maßnahmen zur Ortskernrevitalisierung
5. Förderbeispiel
6. Sanierungsbeispiel (nur für einzelne Regionen)

siehe: www.plattformland.org und <https://interreg-shelter.eu>

Sanierungsberatungsbeispiel: „Sanierungslotse Vorarlberg“

Was: umfassende Sanierungsberatung für Bauherren (ca. 60 Beratungsstunden)

Ablauf:

1. Kostenloses Impulsgespräch
2. Begleitungskonzept und Bestandserfassung
3. Maßnahmenempfehlungen und Förderberatung (Kostenschätzung!)
4. Umsetzungsbegleitung
5. Unterstützung bei der Förderabrechnung

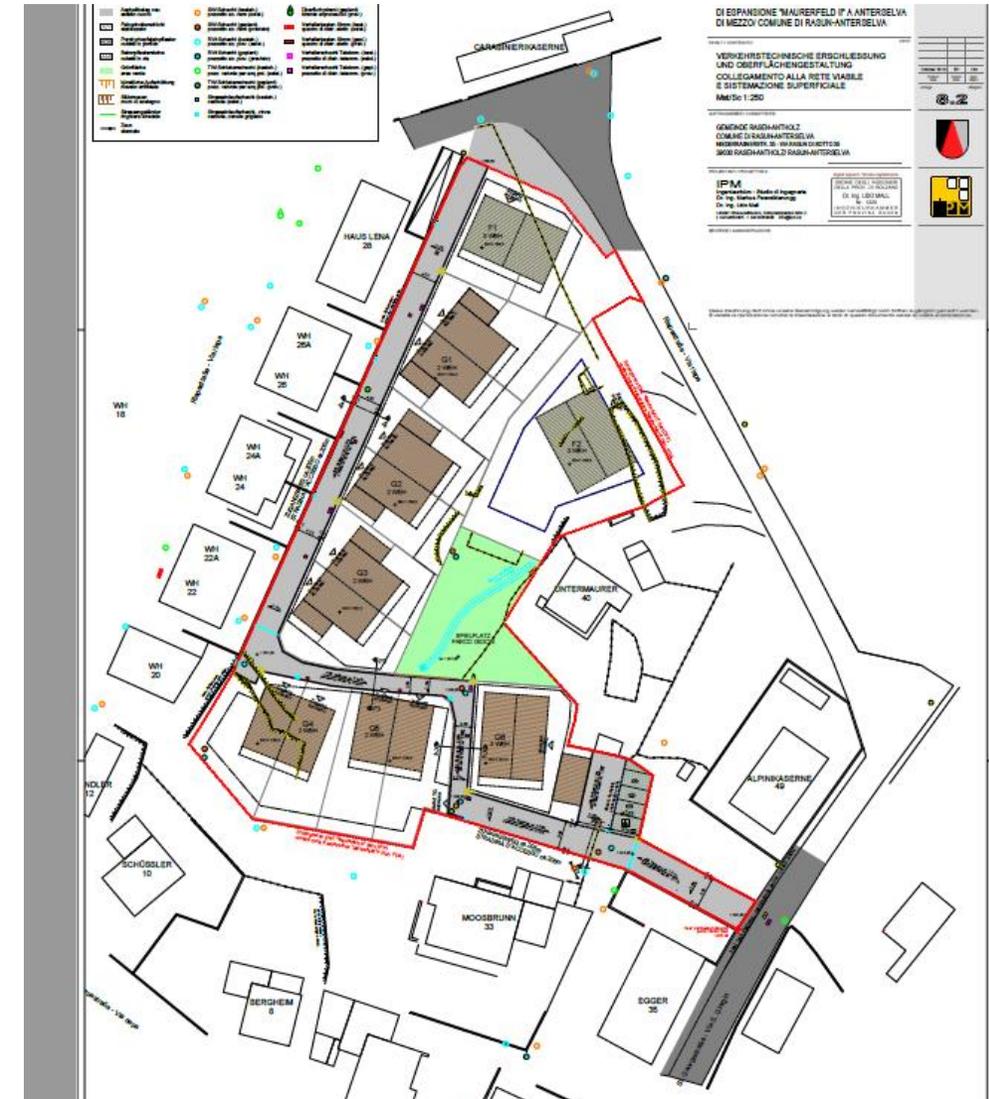
Kosten: ca. 4.000 € mit 30 % Selbstbehalt

Folgekostenrechner:

Ziel:

Berechnung der Kosten einer neuen Wohnbauzone im Vergleich zu Sanierungsmaßnahmen für Entscheider*innen vor Beschluss im Gemeinderat

- Vorabschätzung der Maßnahmen durch Gemeindetechniker*in (ca. 1 Arbeitstag)
- Baugrund vorab definieren (Beispiel Rasen-Antholz)



Folgekostenrechner Mindestangaben

Basisangaben zum Bauland

Ort

Größe der Fläche

Anzahl der Wohneinheiten

Verkehrsfläche

Grünland

Beispiel Rasen-Antholz

5.700 m²

13

900 m²

450 m²

Folgekostenrechner (Beispiel Rasen-Antholz):

Detailangaben soweit möglich

- Kosten aus Richtpreisverzeichnis
- Erfahrungswerte aus der Praxis

Ergebnis:

Baukosten: 520.000 € + 100.000 € für
Anschluss an bestehende Leitungen

Je mehr Details desto genauer!

Detailangaben:

Leitungen samt deren Aushub:

Schmutzwasserkanalisierung	270 m
Trinkwasserleitung	280 m
Regenwasserleitung	250 m
Belichtung	6 Anzahl
Fernwärme /Gas	250 m
Stromleitung	500 m
Glasfaserleitung	300 m

Sonstiges:

Böschungsverbauung	30 lfm
Belagsarbeiten	900 m ²
Anzahl der Schächte	42 Anz
Ankauf Grundstück	0 Pauschale
Sonderbauten/Besondere Lasten	0 Pauschale
Aushub	600 m ³
Betonmengen	120 m ³

Angaben zur Instandhaltung:

Alter der vorhandenen Leitungen	10 Jahre
Schneeräumungswege	650 m ²

Beispiel: St. Leonhard in Passeier

Kosten laut Folgekostenrechner: 1,27 Mio. € -> tatsächlichen Kosten 1,33 Mio. €

Beispiel: Moos in Passeier

Aufgrund Folgekostenberechnung wird Wohnbauzone an günstigerer Stelle ausgewiesen.

Fazit:

Mit wenig Aufwand können die Gemeinden die Kosten **vor der Entscheidung** über neue Wohnbauzonen abschätzen.

-> Wohnbauzonen günstig verlagern oder in Sanierungen von Leerstand investieren, welche weniger Folgekosten verursachen.

Handlungsempfehlungen:

1. Leerstandserhebung
2. Modulartige Sanierungsberatung
3. Gestaffeltes Fördersystem (Zuschüsse, Kredite, Steuererleichterungen)
4. Regionales Förderprogramm für Innenentwicklung (Baden-Württemberg fördert Innenentwicklung/Flächenmanagement mit 45 Mio. € in 2020, Schleswig-Holstein 30 Mio. € bis 2026)
5. Weiterbildung für Politiker*innen und Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltung
6. Online Plattform (z. B.: www.impuls4action.eu)
7. verpflichtende Alternativenprüfung vor neuer Baulandausweisung oder Abbruch

Von intelligenter Landnutzung zu nachhaltigen Gemeinden

Themen Impuls4action

Innenentwicklung

Wassermanagement
Moorschutz

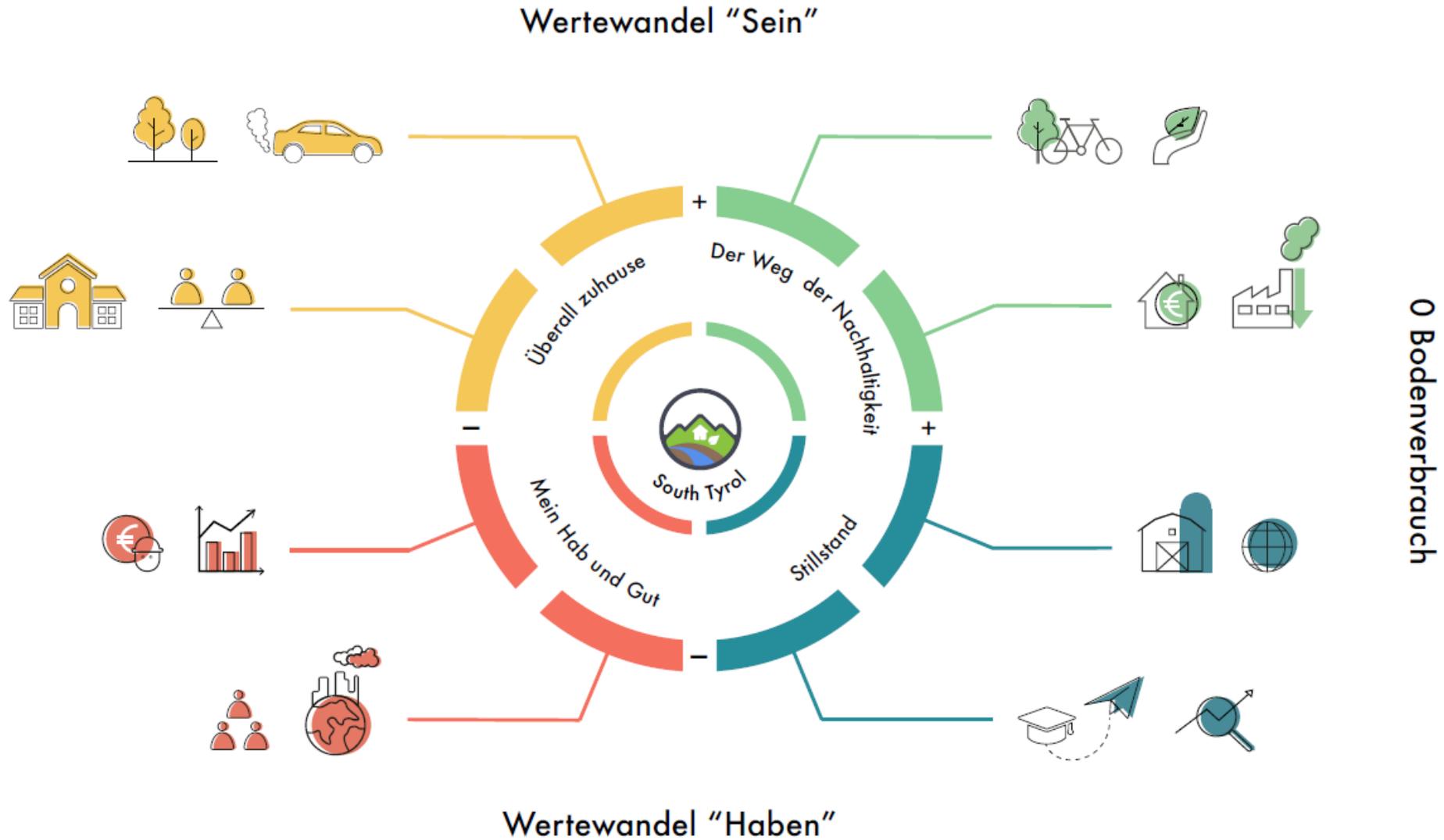
welche alle Auswirkungen auf die alpinen Böden haben.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ARPAF-Fonds)



Starker Bodenverbrauch



0 Bodenverbrauch

Toolbox: www.impuls4action.eu



Home About ▾ Explore ▾ Submit a practice



The nation that destroys its soil, destroys itself

Franklin D. Roosevelt, 32nd President of The United States of America

Alpine soils are highly valuable but at the same time are under pressure by human activities and climate change. The EU Strategy for Alpine Region considers soil protection and land-saving spatial planning as major contributions to sustainable development. Within this project, the partnership selected three topics extremely influential and interlinked for alpine soils: Water Management, Inner Development and Peatlands. These topics are all interconnected with soil quality, consumption and protection, which are currently affected by climate change.

The toolbox offers best practices, laws, methods, publications and expert contacts in these three fields. The toolbox is meant for policymakers, regional administrations, researchers, associations, practitioners or anyone interested in the topic. Explore and find inspirations for handling with care our precious alpine soil.

Alpine Soils In Times Of Climate Change

